

<b>Zeitschrift:</b>	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	F. Pieth
<b>Band:</b>	4 (1899)
<b>Heft:</b>	3
<b>Rubrik:</b>	Chronik des Monats Februar

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Jahre alt, gestorben. — In Pleif-Billa starb jüngst Christ. Ant. Derungs; der selbe hatte schon als Kind infolge der Blattern ein Auge verloren, das zweite verlor er später durch einen Unfall, so daß er ganz blind war; trotzdem ging er während 45 Jahren oft allein nach Flanz, fand dort die gesuchten Häuser, besorgte seine Geschäfte und kehrte wieder zurück; mehrere Jahre war er Sigrist und besorgte den Altardienst wie ein Sehender; er betrieb eine Mühle und versah in derselben alle Verrichtungen; ein Unfall, der ihn in derselben traf, führte seinen Tod herbei.

---

## Chronik des Monats Februar.

**Politisches.** Den 5. Februar waren in Chur zirka 150 Mann stark die Delegierten der freisinnigen Partei Graubündens zur Besprechung der Ständerats- und Regierungsratswahlen versammelt. Die Versammlung beschloß einstimmig, auf Beibehaltung des bisherigen Besitzerstandes der freisinnigen Partei zu dringen und keinen Kompromiß mit andern Parteien einzugehen, überließ jedoch die Nomination eines konservativen Kandidaten für den Ständerat und für die Regierung der konservativen Partei. Als Kandidat der freisinnigen Partei für den Ständerat beschloß sie, auch diesmal Herrn Ständerat Luz. Raschein zu portieren. An Stelle der Herren Regierungsräte Th. Marugg und Fr. Peterelli, welche eine Wiederwahl in den Kleinen Rat sich verbeten haben, wurde von der Versammlung Herr Regierungs-Stathalter Anton Gafisch in Sarn vorgeschlagen, einen weiteren Kandidaten zu bezeichnen überließ sie der konservativen Partei. Die Wiederwahl der Herren Reg.-Räte Bühler, Schmid und Vital wurde als selbstverständlich vorausgesetzt. Gegen die Doppelninitiative sprach die Versammlung sich einstimmig aus. — Das föderal-demokratische Landeskomite portiert seinerseits als Kandidat für den Ständerat Herrn Regierungsrat Fr. Peterelli. — Eine den 26. Februar in Bonaduz stattgefundene Versammlung konservativer Wähler nominierte als Kandidaten für den Kleinen Rat Herrn Regierungs-Stathalter B. Bieli in Rhäzüns. — Im Laufe des Monats sind das alphabetische Register zu den ersten fünf Bänden der Amtlichen Gesetzes-Sammlung des Kts. Graubünden und das erste Heft des VI. Bandes der nämlichen Sammlung erschienen. — Die Regierung beschloß, an die Kosten eines Verzeichnisses ihrer grundsätzlichen Rekursentscheide seit 1894, welches Hr. S. Plattner herauszugeben beabsichtigt, einen Beitrag zu leisten, und 300 Exemplare desselben zu übernehmen. — Der graubündnerische Strafzenne = Conto ist amortisiert, der ganze Reingewinn der Kantonalbank fällt demnach von nun an in den Eisenbahnfond; der bis anhin zur Amortisation der Strafenschuld verwendete Budgetposten von Fr. 60,000 wird für den Bau von Kommunalstraßen verfügbar. — Der Kleine Rat genehmigte die revidierte Gemeindeordnung von Paspels.

**Kirchliches.** Herr G. Stevenoli wurde zum Kaplan von St. Antonio di Campiglione in Poschiavo gewählt. — Die Kirchgemeinde Tschierschen = Braden wählte Herrn Cand. theol. F. Sprecher in Seewis i. P. zu ihrem Geistlichen.

**Erziehungs- und Schulwesen.** Der Kleine Rat hat die Statuten der Kreisrealschule Oberhalbstein genehmigt. — Die Herren Hohenköcherle, Dr. Hilti

und Haltmeier haben im Großen Stadtrat von Chur eine Motion betreffend unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel an den städtischen Primarschulen gestellt; dieselbe wurde vom Stadtrat erheblich erklärt.

**Gerichtliches.** Den 13. Februar trat das Kantonsgericht zu seiner ordentlichen Winterssitzung zusammen und erledigte bis Ende des Monats 5 Civilprozesse und 4 Straffälle; von den Angeklagten in den letztern waren zwei Bündner, zwei Italiener, von erstern wurde der eine wegen Körperverletzung, der andere wegen Betrugs, die letztern beide wegen qualifizierten Diebstahls verurteilt.

**Verkehrs- und Handelswesen.** Die Graubündner Kantonalbank erzielte im Jahre 1898 einen Nettoertrag von Fr. 280,000; davon dienten Fr. 70,000 zur Verzinsung des Dotationskapitals, Fr. 24,000 wurden dem Reservefond einverleibt, Fr. 168,000 fielen dem Kanton zu. — Die Bank für Graubünden hatte 1898 einen Gesamtumsatz von 124 Millionen Franken; der Jahresnutzen betrug Fr. 126,500, davon wurden nach Beschluss der Generalversammlung Fr. 115,000 als Dividenden à 6 $\frac{4}{7}$ % verteilt, Fr. 12,000 als Tantiemen an den Bankvorstand und die Angestellten ausbezahlt. Der Reservefond beträgt Fr. 500,000, die Spezialreserve Fr. 3217. — Der Konsumverein Chur hatte im letzten Jahre einen Umsatz von Fr. 323,925 und bezahlte 8% Dividenden für Ladenbezüge und 4 $\frac{1}{2}$ % für Fleischbezüge. — Die Kreisämter Disentis, Ruis, Glanz, Lungnez und Trins und der Oberländer Hotelierverein haben sich erfolglos um die Errichtung einer Telephonlinie von Zürich über den Lukmanier nach Bellinz und Mailand bemüht. — Im Oberengadin ist ein Verkehrsverein entstanden.

**Eisenbahnwesen.** Der kantonale Eisenbahnfond hat unter Hinzurechnung der dem Amortisationskonto entnommenen Fr. 100,000 um Fr. 162,970 zugenommen. Die vom Kleinen Rat genehmigte Rechnung soll als Beilage der Staatsrechnung angefügt werden. — Der Kleine Rat hat sich bereit erklärt, der Rhätischen Bahn den zur Finanzierung der Prioritätslinien noch nötigen Betrag in Obligationen von 10 Millionen Franken gegen Einräumung einer I. Hypothek auf diesen Linien zu beschaffen. — Die außerordentliche Generalversammlung der Rhätischen Bahn hat den 18. Februar die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 2,750,000 auf Fr. 18,600,000 beschlossen und die Statuten revidiert. Die Aktienzeichner haben demnächst 20% des gezeichneten Kapitals einzubezahlen, worauf die konstituierende Generalversammlung statifinden wird. — Der Kleine Rat hat sich mit der von der Rhätischen Bahn vorgeschlagenen Nivellette für den Albulatunnel einverstanden erklärt, dieselbe lässt den Tunnel von Preda aus auf eine Länge von 3180 m um 10%, und von Spignas im Beverstal aus auf eine Länge von 2680 m um 2% steigen. — Mitte Februar hat die Firma Ronchi & Carlotti die Albula-tunnelbohrung auf eigene Rechnung übernommen. — Die Rhätische Bahn hatte im Januar Fr. 87,565 Betriebseinnahmen und Fr. 68,065 Betriebsausgaben, somit einen Überschuss der Einnahmen von Fr. 19,509 gegen Fr. 35,678 im Januar 1898. — Die Betriebseinnahmen der Vereinigten Schweizerbahnen im Januar betrugen Fr. 675,000, die Betriebsausgaben Fr. 464,000, der Überschuss der Einnahmen Fr. 211,000 gegen Fr. 202,957 im Januar des Vorjahres.

**Hotelerie und Fremdenverkehr.** Die Aktiengesellschaft Neues Stahlbad in St. Moritz erzielte einen Jahresnutzen von Fr. 48,694; davon wurden Fr. 30,000

zu Abschreibungen verwendet, je Fr. 5000 dem statutarischen und dem außerordentlichen Reservefond zugewiesen und Fr. 8694 auf neue Rechnung vorgetragen. — Wegen Mangel an Eis in Wien fand den 12. Februar in Davos auch das internationale Wettlaufen um die Weltmeisterschaft statt; im Kunstrauf und im Spezialfigurenlaufen erlangte dieselbe Herr Hügel aus Wien, im Weitspringen Herr Weiß aus Wien. — Die Saison hielt sich an allen unsern Winterkurorten stets auf der Höhe.

**Bau- und Straßenwesen.** Der Kleine Rat hat prinzipiell beschlossen, daß überall da, wo in Zukunft hölzerne Schutzvorrichtungen in steinere oder eiserne umgewandelt werden, der Kanton für eine Geländersäule 1 Fr. und für einen Radabweiser 40 Cts. bezahlen solle.

**Forstwesen.** Der Kleine Rat hat der Gemeinde Flims für ein Aufforstungsprojekt einen Beitrag von 20 % der durch die Bundesubvention nicht gedeckten Kosten bewilligt. — Die Waldordnung von Bernez erhielt die kleinräumliche Genehmigung. — An die Kosten der Gratisverteilung einer Broschüre „Die Wasserverheerungen und die Ergänzung der Bewaldungen unserer Hochgebirgsgegenden“ bewilligte der Kleine Rat dem schweizer. Forstverein einen Beitrag von 100 Fr. — In Poschiavo wurde ein kleiner Waldkomplex von Frevlern durch Entrinden zum Absterben gebracht.

**Landwirtschaft und Viehzucht.** Auf Grund der Berichte von Herrn Verwalter Flury am Plantahofe über die von ihm vorgenommenen Sennerei-Inspektionen hat der Kleine Rat folgende Prämien zuerkannt: Der Gemeinde Andeer 90 Fr., der Gemeinde Avers-Bregalga 75 Fr., der Gemeinde Avers-Suretta 55 Fr., der Gemeinde Medels i. Rh. 85 Fr., der Gemeinde Soazza 165 Fr., der Gemeinde Grono 165 Fr., der Gemeinde Sent 100 Fr., der Gemeinde Davos (Kumma-Alp) 125 Fr., der Gemeinde Klosters (Pardenn-Nobai) 210 Fr., der Gemeinde Andest 90 Fr., der Gemeinde Trimmis 80 Fr. — Die Regierung erteilte einem Vertrage, gemäß welchem Herr Fortunato Tenchio von Roveredo sich gegenüber dem Departement des Innern verpflichtet hatte, einen 8tägigen Kurs auf dem Phyloxerabureau in Bellinzona zu besuchen, ihre Genehmigung. — Dem schweiz.-alpwirtschaftlichen Verein wurde vom Kleinen Rat pro 1899 ein Beitrag von 150 Fr. bewilligt.

**Jagd und Fischerei.** An dem östschweizer. Kurs für Fischereiauffseher, der von Hrn. Prof. Heuscher in Zürich geleitet wurde, nahmen von 8 bündnerischen Fischereiauffsehern 5 teil. — Jäger und Fischer Chr. Lederer in Cinuskel hat einen 6 Kilo schweren Fischotter geschossen.

**Gewerbliches.** Der Reparaturwerkstätte der B. S. B. ist die Lieferung von 36 neuen Wagen für die Rh. B. übertragen worden.

**Armenwesen.** Für die Versorgung von 2 armen Kindern und die Unterbringung von 3 Alkoholikern bewilligte der Kleine Rat Beiträge aus dem Alkoholzehntel. — Der Churer Ferienkolonie wurde von der Regierung pro 1899 ein Beitrag von 150 Fr. aus dem Alkoholzehntel bewilligt. — Auf Demission von Herrn Tient als Verwalter des Bürgerasyls in Chur wurde als solcher gewählt der frühere Inhaber dieser Stelle, Herr Danuser-Polin, und als Waisenvater an dessen Stelle Herr Castelberg-Oswald.

**Kranken- und Hilfsvereine.** Der Frauenfrankenverein in Chur zählt 255 Aktiv- und 92 Passivmitglieder; seine Einnahmen, wovon 300 Fr. von einem

Geschenke herühren, betragen Fr. 2864. 85, seine Ausgaben Fr. 2289. 10, für Unterstützungen wurden davon Fr. 2279. 10 verwendet. — Der ca. 900 Mitglieder zählende Krankenverein Davos hatte letztes Jahr einen Kassenumsatz von Fr. 61,000 und schloß mit einem Rechnungssüberschuß von Fr. 1070; die auf dem Krankenhouse lastende Schuld konnte, dank der großen Geschenke, welche dem Verein gemacht wurden, bis auf Fr. 8200 abgetragen werden. Im Krankenhaus wurden 210 Patienten mit 3470 Krankentagen verpflegt, davon waren 114 Vereinsmitglieder mit 1374 Verpflegungstagen; für außerhalb des Krankenhauses behandelte Mitglieder gab der Verein ca. Fr. 900 aus; 7 Patienten, davon 3 Vereinsmitglieder, sind gestorben. Von den Patienten waren 119 Schweizer, 33 Deutsche, 29 Italiener, je 11 Engländer und Österreicher, 5 Russen, je 1 Belgier und Schweden. Ein Verpflegungstag kostete durchschnittlich Fr. 3.48. — Der Krankenunterstützungsverein für Thusis und Umgebung zählt 90 Mitglieder, derselbe gab 1898 für 476 Krankentage Fr. 696, und an die Begräbniskosten zweier Mitglieder Fr. 40 aus; die Einnahmen betrugen Fr. 937.35, die Ausgaben Fr. 801.50, das Vereinsvermögen Fr. 2554.35. — Der Krankenunterstützungsverein Suot-Fontana-Merla nahm im letzten Jahre Fr. 3117 ein und gab für kalte Mitglieder Fr. 113 aus. — Der Verein zur Unterstützung unbemittelter Lungenkranker in Davos unterstützte 1898 12 Schweizer mit Fr. 3140, 27 Deutsche mit Fr. 9190, 5 Holländer mit Fr. 1365, 3 Engländer mit Fr. 1110, 2 Österreicher mit Fr. 960, 1 Dänen mit Fr. 360, 1 Italiener mit Fr. 300, total 51 Personen mit Fr. 16,695. — Der Fünf-Rappen-Verein in Chur hatte 1896 Fr. 1370.52 Einnahmen, Fr. 1166 Ausgaben, 1897 Fr. 1346.67 Einnahmen, Fr. 1173.80 Ausgaben, 1898 Fr. 1098.87 Einnahmen, Fr. 908.10 Ausgaben; während dieser 3 Jahre wurden von ihm 29 Bündner und 26 Nichtbündner, 31 Protestant und 24 Katholiken unterstützt; für 4 Kinder bezahlte der Verein ganz oder teilweise das Kostgeld in den Anstalten Foral oder Plankis, an die Kosten der Versorgung eines irrsinnigen Knaben in der Anstalt Waldhaus einen jährlichen Beitrag, ein blinder Knabe wurde durch Privatunterricht unterstützt. — Der Hilfsverein für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen, erlitt 1898 einen Vermögensrückschlag von Fr. 202; veranlaßt wurde dies durch die vermehrten Unterstützungsgefaße und die erhöhten Leihgelder; um seine Mittel zu vermehren, beschloß der Verein, einen Appell an das Publikum um Zuwendung von Gaben zu richten. Damit Lehrlinge, die vom Verein unterstützt werden, nicht vom Besuch der gewerblichen Fortbildungsschule abgehalten werden, sollen solche in Zukunft keinen andern Vereinen, als Krankenvereinen angehören dürfen. — Die Einnahmen des bündnerischen Hilfsvereins für Hinterbliebene beliefen sich 1898 auf Fr. 4686.79, davon rührten Fr. 1100 von Geschenken her; an die Hinterbliebenen von 9 verstorbenen Mitgliedern wurden Todesbeiträge im Gesamtbetrag von Fr. 2589.30 ausbezahlt; das Vereinsvermögen ist auf Fr. 18,190.85 angewachsen. — Der bünd. Waisenunterstützungsverein hatte im letzten Jahre Fr. 5037.92 Einnahmen und Fr. 4474.27 Ausgaben; die Einnahmen setzten sich zusammen aus Mitgliederbeiträgen, Fr. 456.35, Geschenken, Fr. 1527.63, Beitrag der Regierung aus dem Alkoholzehntel, Fr. 939.25, Ertrag einer Christbaumfeier mit Gabenverlosung, Fr. 1328.70, Gemeindebeiträge Fr. 445, Ertrag der Sammelbüchsen Fr. 331.90 und Zinsen; für Unterstützungen, an denen 90 Kinder partizipierten, wurden Fr. 4387.57

ausgegeben; der Gesamtbetrag der Unterstützungen, welche der Verein in den sieben Jahren seines Bestandes geleistet hat, beläuft sich bereits auf Fr. 15,797.74.

**Sanitäts- und Veterinärwesen.** Die Bulletins über den Stand der Infektionskrankheiten im Februar weisen in Chur 2, in St. Moritz und Celerina 4 Fälle von Varicellen auf; von Masern kamen 2 Fälle vor in Davos-Frauenkirch und 1 in Scans, Scharlach 1 Fall in Chur und 1 in Malans, Keuchhustenfälle waren zahlreich in Chur, Maladers und in Roveredo, Diphtheritisfälle kamen 5 vor in Roveredo, 1 Typhusfall auf Maloja, Influenza kam vor in Arosa und Chur, Rubeola in Disentis, Parotitis in Chur und Cama. — Dr. Friedr. Keller aus dem Großherzogthum Baden erhielt die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Fremdenpraxis. — Der Samariterverein Poschiavo hat letztes Jahr 108 Gegenstände an Kranke ausgelehnt. — Auf Veranstaltung und unter Leitung der Herren Dr. Köhl und Dr. Merz begann den 28. Februar ein Samariterkurs für Angestellte der Rh. B.; dieselbe führt ihre Angestellten mit Extrazügen wieder bis nach Thusis und Landquart. — Die Maul- und Klauenseuche herrschte in der ersten Hälfte des Monats in Ems, Saluz, Sils i. D. und Brin, in der zweiten Monatshälfte noch an beiden letzten Orten. — Wegen Übertretung des Viehseuchenpolizeigesetzes wurden vom Kleinen Rat Bußen von Fr. 150, Fr. 70, Fr. 50 und Fr. 20 ausgefällt.

**Gemeinnütziges.** Die große Kommission für die Anstalt für Schwachstinnige hat zu Gunsten dieser Anstalt einen warm gefühlten Aufruf an das Bündner Volk erlassen.

**Alpenklub und Bergsport.** Die Sektion Rhätia des S. A. C. beschloß den Bau eines für 28 Personen bequem Platz bietenden Anbaues an die Calanda-klubhütte, der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 6000. — Das Kreisamt Rheinwald wurde ersucht, eine Untersuchung über vorgekommene Beschädigungen in der Zapporthütte vorzunehmen. — In der Sektion Prättigau hielt den 19. Februar Herr Kanzleidirektor Fient einen zweiten Vortrag über die Rechtsgeschichte des Prättigaus. — Der Piz Bernina wurde während des Februars verschiedenemal bestiegen; den 26. Februar führten einige Mitglieder der Sektionen Rhätia und Bernina und einige Kantonsschüler eine Besteigung des Haldensteiner- und Felsberger-Calanda aus.

**Militärwesen.** Der Kleine Rat hat die Hh. Hauptleute Heinr. Toggenburg, Ed. Walser und Joh. Hohl zu Majoren befördert und dem ersten das Kommando des 90., dem zweiten das des 91. und dem dritten das des 92. Bataillons übertragen. — Herr Oberstl. L. Olgati erhielt auf sein Ansuchen die Entlassung als Kommandant des 31. Infanterieregiments. — Herr Hauptmann Stahel in Chur wurde zum Instruktor II. Klasse gewählt. — Der bündn. Offiziersverein hielt den 6. Febr. eine Abschiedsfeier zu Ehren von Hrn. Kreisinstruktor Oberst Waßmer. — Im Oberengadiner Offiziersverein hielt den 19. Febr. Herr Oberlieut. Geer einen Vortrag über „die Division Lecourbe im Engadin im März 1799.“ — Den 7. Febr. hielt Herr Major Fr. Ganzoni im bündn. Unteroffiziersverein einen Vortrag über die Schlacht an der Galben.

**Turnwesen.** Den 12. und 13. Februar fand unter Leitung von Herrn Prof. H. Hauser in Chur der Vorturnerkurs für 1899 statt; an demselben waren vertreten die Sektionen Chur-Bürger, Chur-Grütli, Kantonsschüler, Davos, Samaden

und Thusis durch 23 Mitglieder, außerdem nahm ein Lehrer, der auch früher schon diese Kurse besucht hatte, an demselben Teil. Das Programm pro 1899 wurde durchgearbeitet, ebenso die obligatorischen Freiübungen und Sprünge für das ost-schweizerische Turnfest in Glarus. Sonntag den 12. Febr. fand die Delegiertenversammlung des Kantonalturnverbandes statt, derselbe zählt dermalen 143 Aktiv-, 334 Passiv-, 45 Vereins-Ehren-, 100 freie alte Mitglieder, 66 Mitturner, 11 Einzelmitglieder und 10 Ehrenmitglieder des Verbandes; in Silvaplana ist eine neue Sektion entstanden, die Vereine in Grüsch und Schiers gehören dem Kantonalverbande nicht an; Herr Telegrapheninspektor Brobeck wurde zum Ehrenmitglied ernannt. — Der Bürgerturnverein zählt 189 Aktiv- und Passivmitglieder. — Der Kantonsschülerturnverein gab den 1. Februar eine Vorstellung, den 5. Februar die Turnvereine Davos und Thusis.

**Kunst und geselliges Leben.** Der Männerchor Thusis beschloß, am eidgen. Sänergerfest in Bern teilzunehmen. — Den 12. Februar gaben die Frauenchöre in Chur und St. Moritz Konzerte, den 18. und 19. konzertierte der Männerchor von Davos-Platz, den 19. die Gesangchöre in Igis und Küblis, der Gemischte Zitherkranz in Chur, den 26. der Männerchor Thusis und die Harmonie-Musik in Chur. — Viel häufiger noch als Konzerte fanden theatralische Aufführungen statt; den 5. Februar wurde in Schiers Plattners „Johann Calder“, in Matensfeld „Die Else vom Erlenhof“, in Bernez „Die Ammergauer Lise“, in Ardez das Schauspiel „Im Forsthause“ und das Lustspiel „Einer muß heiraten“ aufgeführt; die Knabengesellschaft Ruis spielte den 7. Februar P. C. Plantas „Thomas Maßner“, den 12. Februar wiederholten die Schierser ihre Aufführung von „Joh. Calder“ zu Gunsten des Prätigauer Krankenvereins, in Churwalden gleng „Die Else vom Erlenhof“, in Zillis das Schauspiel von Maria Schlumpf „Das Ländermädchen“, und das Lustspiel „Im Redaktionsstübchen“ von Morgan, in Bizers die Posse „Heute mir, morgen Dir“, in Wiesen zwei Scenen aus Schillers „Wilhelm Tell“ und die beiden Lustspiele „Ja so sind sie“ von Jarosch und „Die eifersüchtige Frau“ von Lang und in Landquart das Schauspiel „Ein Schweizerherz“ über die Bühne; in Präz gelangten den 19. Februar „Die Lieder der Musikkanten“, in Kazis „Die Toggenburger“, in Thusis „Der Wilberer“, in Untervaz die beiden Lustspiele „Er ist Baron“ und „Die Berstreuten“ und in Fetan „Das Glück oder nur ein Schulmeister“ von Emma Hodler zur Aufführung; am 25. und 26. Februar endlich gab die Dilettantengesellschaft in Schuls das Lustspiel „Im weißen Rößli“ zum Besten. Nebenher ließen musikalisch-theatralische Abendunterhaltungen, Vereinsbälle sc. ohne Zahl, besonders erwähnt zu werden verdient unter diesen der Scheiver der Societat rhäto-romontsch am 11. Februar. — An Bällen und Schlittenfahrten, wo die Schlittbahn noch anhielt, fehlte es ebenfalls nicht; eine sehr originelle Schlittenfahrt führten die Silvaplaner den 11. Februar aus, indem sie durch ihren Zug das Engadiner Verkehrswesen des ganzen Jahrhunderts von Anfang bis zu Ende zur Ansicht brachten.

**Schenkungen und Vermächtnisse.** Ein ungenannt sein wollender Wohlthäter hat für die Anstalt für schwachsinnige Kinder 1000 Fr. geschenkt, 2 andere je 100 Fr. und ein Ungenannter in Zürich 500 Fr., für den nämlichen Zweck schenkten R. und A. in A., R. U. P. in Chur, Frau U. C. in L., Frau L.-B. in

Chur und Frau St.-R. M. v. P. je Fr. 100. Letztere schenkte weitere 100 Fr. für Nahrung und Bekleidung armer Schulkinder.

**Totentafel.** Den 20. Februar starb in Chur Herr Paul Niedi von Paspels, früher Lehrer und Bauunternehmer, seit einer Reihe von Jahren Hilfsredaktor beim „Freien Rätier“. — In Madulein starb den 24. Februar Herr Major Jak. Romedi im Alter von 77 Jahren. Derselbe genoß seine Bildung an der bündner. Kantonschule, worauf er sich der Landwirtschaft und dem Weinhandel widmete. In jungen Jahren war er ein sehr guter Turner, als Offizier war er bei seinen Untergebenen sehr beliebt. Seiner Gemeinde hat er viele ausgezeichnete Dienste erwiesen. — Im Alter von 51 Jahren starb in Bonaduz Kreisrichter Christ. Ant. Simoneß, ein eifriger Landwirt und Bienenzüchter, der auch als Bauunternehmer thätig war.

**Unglücksfälle und Verbrennen.** Den 14. Februar wurde in dem der Gemeinde Malans gehörenden Walde „Lifison“ ein beträchtliches Stück jungen Waldbuchses durch Feuer zerstört. — Bei einem den 12./13. erfolgten Feuerausbruch in einem Stalle in Castaneda giengen 4 Kühe und 10 Schafe zu Grunde; versichert war weder der Stall noch die Viehhabe; es wird Brandstiftung vermutet. — In Segnas-Disentis brannten den 25./26. Februar Haus und Mühle von S. Muoth ab. Die Bewohner konnten sich mit knapper Not retten; das Haus war versichert, das Mobiliar nicht. — Am Abhang des Maloja gegen Bicosoprano verunglückte den 27. Februar ein Kutscher und erhielt eine starke Quetschung an der Brust, das Pferd gieng zu Grunde. — Den 17. Februar wurde Gärtner Krazer in der Roffla von einem Italiener angefallen und seiner Barschaft beraubt. — In Thusis wurden 150 Dynamitpatronen gestohlen und in einem Garten versteckt, wo sie aufgefunden wurden.

**Vermischte Nachrichten.** Das Organisationskomitee für die Calvenfeier hat das Programm festgesetzt und die Regierung dasselbe genehmigt. Am ersten Tage des Festes finden Festgottesdienste in der St. Martinskirche und in der Kathedrale statt, an diese schließt sich der Festzug, worauf die Festrede folgt; nachmittags Aufführung des Festspiels; den zweiten Tag leitet eine zweite Aufführung des Festspiels ein, worauf der eigentliche historische Festzug folgt. Der Kleine Rat hat dem Festkomitee die Hälfte des vom Großen Rat bewilligten Beitrags zur Verfügung gestellt. Zur Veranstaltung einer allgemeinen Feier der Calvenschlacht wird die Regierung einen Aufruf an das Bündner Volk erlassen. Die Volksausgabe des Festspiels ist in der Richter'schen Druckerei in Davos in schöner Ausführung erschienen und wird zu billigem Preise verkauft. Der Ertrag fließt ganz in die Kasse des Finanzkomitees. Der Plan, eine Calvenfeier in Schuls zu veranstalten, wurde fallen gelassen, dagegen wird die Veranstaltung eines historischen Zuges der Festbesucher aus dem Unterengadin angeregt. — Den 19. Februar fand eine gemeinsame Gesangsprobe der an der Calvenfeier mitwirkenden Gesangvereine statt, welche sehr befriedigend ausfiel. — Die Festwirtschaft an der Calvenfeier wurde Herrn Hug-Altorfer in Zürich übergeben. — Auf Gesuch der Churer Verkehrscommission hat der Kleine Rat in Abänderung seines Beschlusses vom 4. Mai 1894, den Ostermontag, den Pfingstmontag und den Stephanstag als kantonale Festtage im Sinne des eidgen. Transportreglementes für Eisenbahn- und Dampfbootunternehmungen erklärt, den Stephanstag jedoch nur soweit, als dadurch nicht 3 Feier-

tage aufeinander folgen. — Der Kleine Rat beschloß, sich bei der Ausstellung in Paris an der Gruppe 11 (Bergbau und Metallindustrie) durch Ausstellung von bündnerischen Erzen zu beteiligen. — Ein patriotischer Bündner im Auslande hat sich bereit erklärt, eine namhafte Summe für ein Fontana-Denkmal zu schenken. — Die Regierung hat der Firma Trote & Westermann in Zürich die nachgesuchte Konzession zur Anlage eines Hochstauwerkes an der Albula bei Sils wegen der Gefährlichkeit einer so großen Wasseransammlung nicht erteilt. — Die Kirchgemeinde Tamins beschloß den Bau eines neuen Turmes und die Anschaffung eines neuen Geläutes; der Kostenvoranschlag für den Turm und das Geläute beläuft sich auf 26,000 Fr., 3000 Fr. trägt die politische Gemeinde hiezu bei und 3000 Fr. wurden dafür zusammengesteuert. — Der Stadtrat ließ die 4 bestehenden Acetylengasanlagen auf ihre Betriebssicherheit untersuchen, in der Folge mußte eine den Betrieb einstellen. — Die kath. Kirche in Glanz hat einen Hochaltar aus dem Atelier des Architekten Gust. Dahne in Oberwyl-Zug erhalten. — Der Handels- und Verkehrsverein in Chur hat seine Statuten revidiert u. den Namen „Handelsverein“ angenommen, der 9gliedrige Vorstand heißt „Handelskommission“. — Im Kränzchen von Lehrern und Schulfreunden d's Aufer-Domleschg hielt Herr Lehrer Heine in Tomils einen Vortrag über die Calvenschlacht, Herr Pfr. Knittel in Waspels einen solchen über die Nahrungsmittel, insbesondere Getreide und Obst. — Herr Pfarrer Gantenbein hielt in Churwalden einen Vortrag über den Alkohol. — Im Churer Technikerverein referierte Herr Ing. Neuscheler über das schweizer. Präzisions-Nivellement. — An einer den 26. Febr. in Chur stattfindenden Volksversammlung hielten die H.H. Domscholaistikus Lorez und Arbeitersekretär Greulich Vorträge über den Beinhstundentag und die Sonntagsfeier. — Die Societat rhäto-romontsch hat im letzten Jahr 100 neue Mitglieder gewonnen.

**Inhalt:** Zur Geschichte der bündnerischen Censur im XVII. und XVIII. Jahrhundert von Dr. Ernst Haffter. — Ordnungen und Bräuche eines Chrs. Handwerks der Tischmacheren in der Stadt Chur. — Verhandlungen der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft. — Chronik des Monats Januar (Schluß). — Chronik des Monats Februar. (Schluß folgt.)

## 4 Schreibbücher

für Handwerker und Geschäftleute

Hauptbuch, praktisch eingeteilt	Fr. 2. 50
Journal, Tagebuch	„ 2. —
Kassabuch	„ 1. 50
Fakturabuch	„ 1. 80

Besende alle 4 Bücher stott zu Fr. 7. 80 zu nur Fr. 6 —. Preisliste  
über Bücher und Schreibmaterialien gratis und franko.

**A. Niederhäuser, Schreibbücherfabrik, Grenchen,**

**5 Millionen Brief-Couverts** sind dato am Lager u. werden in kleineren und grösseren Posten zu **Fr. 2** bis  
(H380Ch) **Fr. 4** per Tausend verkauft.

**500,000 Bogen Postpapier,** 500 Bogen, Oktavformat, Fr. 1.50, 500 Bogen Quartformat Fr. 3.—.  
**Packpapier u. Umhüllpapier,** 10 Kilo Fr. 4, 100 Kilo Fr. 37. Preisliste und Muster gratis und franko.  
Sendungen franko bei Vorausbezahlung, sonst Nachnahme.

Papierwarenfabrik **A. Niederhäuser**, Buchdruckerei, Grenchen.



**Grosser Rauhfleisch-Abschlag.**  
(H1105D) 10 Rg.  
Mildgesalz. Schinken, boraxfrei Fr. 10.90  
Kernschinken, extra zart u. mager " 11.90  
Magerspeck, schön durchzogen " 13.10  
Filet, ohne Fett und Knochen " 13.90  
Rippeli, ganz mildgesalz., hochfein " 15.20  
Fettspeck " 10.50  
Schweinefett, garant. rein " 11.20  
Liefern in bekannt bester Qualität

**J. Winiger, Boswyl,  
A. Winiger, Rapperswyl.**

**Billing! Kaffee. Reell!**  
kräftig reinschmeckend 5 Rö. Fr. 4.75  
extrafein und kräftig " " 6.70  
gelb großbohnig " " 7.60  
gelb Centralamerika " " 8.10  
echt Perl hochfein " " 8.20  
Perl supérieur " " 9.60  
echt Java Überia " " 9.70  
Jeder Besteller erhält ein Geschenk.  
Garantie Zurücknahme. (H1254D)

**J. Winiger, Boswyl,  
A. Winiger, Rapperswyl.**